

## INHALT

---

[DMR Musikvermittlungsprojekt mit der ARD startet in die 4. Runde](#)

[Trauer um DMR Ehrenmitglied Aloys Kontarsky](#)

[Bundesakkordeonorchester erhält Privilegierte Partnerschaft des Deutschen Musikrates](#)

[Kultur 360°: Forum Europe Ruhr 2017](#)

[Musikforum: Anpassung an eine Männerwelt?](#)

[Festivals in Deutschland](#)

[Bundesjugendorchester begleitet die Gründung des Jugendorchesters der Ukraine](#)

[Neues aus dem Bundesjazzorchester](#)

[Johannes Braun wird 1. Kapellmeister am Landestheater Coburg](#)

[EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK: Preis der deutschen Schallplattenkritik für Porträt-CD](#)

[Milica Djordjević](#)

[Impressum](#)

## DMR Musikvermittlungsprojekt mit der ARD startet in die 4. Runde

---

Zum Schuljahr 2017/ 18 startet in allen Bundesländern im Rahmen einer gemeinsamen Musikvermittlungs-Projektreihe des Deutschen Musikrates und der ARD, die Aktion „Das Händel-Experiment: Mach deine Schule berühmt“. Schulklassen ab der 5. Klasse und ihre Lehrer können sich von den Werken des Komponisten Georg Friedrich Händel inspirieren lassen und eigene Kompositionen und Klangexperimente wagen. Die Aktion findet erstmals unter der Federführung des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) statt.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat freut sich, nun bereits zum vierten Mal, über das gemeinsame Engagement mit der ARD für die musikalische Bildung in der Schule. Qualifizierte und kontinuierliche Erfahrungen mit der musikalischen Vielfalt prägen Persönlichkeit und bilden einen Grundpfeiler für das Miteinander in unserer Gesellschaft. Dem MDR ist, auch mit Unterstützung des Bundesverbandes Musikunterricht, ein nachhaltig wirkendes Konzept gelungen, das über die Grenzen des Sendegebietes hinausreicht.“

Bis Mitte Dezember können alle Schulklassen ihre Werke beim MDR einreichen, die anschließend auf der Homepage des Händel-Experimentes vorgestellt werden. Eine Jury wählt drei Kompositionen aus und stellt den Schulklassen professionelle Arrangeure zur Seite. Die ausgewählten Kompositionen werden anschließend beim Abschlusskonzert am 03. Mai 2018 vom MDR Sinfonieorchester aufgeführt.

Das „Händel-Experiment“ ist das vierte Projekt der Projektreihe zur Vermittlung von Musik an Schulen, die 2013 gemeinsam vom Deutschen Musikrat und der ARD ins Leben gerufen

wurde. Bisher standen die Komponisten Antonín Dvořák, George Gershwin und Antonio Vivaldi im Mittelpunkt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.haendel-experiment.de](http://www.haendel-experiment.de).

### **Trauer um DMR Ehrenmitglied Aloys Kontarsky**

---

Mit großer Betroffenheit hat der Deutsche Musikrat vom Tod seines Ehrenmitgliedes **Prof. Aloys Kontarsky** erfahren. Der Pianist, Dozent der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik in Darmstadt und ehemalige Professor der Hochschule für Musik und Tanz Köln verstarb am Dienstag, 22. August 2017 nach langer Krankheit im Alter von 86 Jahren.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Mit Aloys Kontarsky verlieren wir einen herausragenden Musiker und eine bedeutende Persönlichkeit des internationalen Musiklebens. Neben seiner Lehrtätigkeit bildete er mit seinem Bruder Alfons Kontarsky ein Klavierduo, das über Jahrzehnte den Maßstab in dieser künstlerischen Disziplin setzte. Er war eine außergewöhnliche, von tiefer Humanität geprägte Künstlerpersönlichkeit und verlieh dem Musikleben besonders im Bereich der Neuen Musik entscheidende Impulse. Bis heute ist sein Wirken für viele internationale Musiker prägend. Der Deutsche Musikrat wird Aloys Kontarsky ein ehrendes Andenken bewahren.“

Prof. Aloys Kontarsky musizierte bereits als Jugendlicher im Duo mit seinem Bruder Alfons. 1955 erhielten sie den ersten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland („ARD-Wettbewerb“). Anschließend widmete er sich intensiver weltweiter Konzerttätigkeit, die er 1983 wegen einer Erkrankung beenden musste. Von 1969 bis 1994 war Kontarsky als Professor an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln beschäftigt mit dem Schwerpunkt Neue Musik. Seit 1950 war er Teilnehmer, später Dozent der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik in Darmstadt.

### **Bundesakkordeonorchester erhält Privilegierte Partnerschaft des Deutschen Musikrates**

---

Auf einstimmigen Beschluss des Präsidiums hat der Deutsche Musikrat die Privilegierte Partnerschaft an das Bundesakkordeonorchester vergeben. Neben dem Deutschen Jugendkammerchor und dem Ensemble der Länder wird damit ein weiteres Projekt, das in besonderer Weise gesellschaftliche Wirkung erzielt, vom größten Dachverband der Musik für zwei Jahre ideell gefördert.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Der Reichtum an Kompositionen für das Akkordeon in unterschiedlichen Besetzungen sowie das herausragende Engagement der Musikerinnen und Musiker sowie ehrenamtlich Tätigen im Bundesakkordeonorchester, verdient eine deutliche öffentliche Wahrnehmung. Ziel der Privilegierten Partnerschaft ist es, durch eine gemeinsame mediale und musikpolitische Kommunikation, die Akkordeonmusik als bedeutender Bestandteil unserer Kulturellen Vielfalt verstärkt im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. Der Deutsche Musikrat freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Bundesakkordeonorchester in den kommenden zwei Jahren.“

Das [Bundesakkordeonorchester](#), ein Auswahlorchester auf Bundesebene, wurde 2010 ins Leben gerufen und ist ein Projektorchester im Deutschen Harmonikaverband (DHV). Es steht unter der Leitung des Bundesdirigenten im Deutschen Harmonikaverband, **Stefan Hippe**. Durch die Vergabe von Kompositionsaufträgen, werden vom Bundesakkordeonorchester regelmäßig neue Werke für Akkordeonmusik uraufgeführt.

Weitere Informationen zur Privilegierten Partnerschaft des Deutschen Musikrates finden Sie [hier](#).

## **Kultur 360°: Forum Europe Ruhr 2017**

---

Künstlerische, wirtschaftliche, technologische und gesellschaftliche Entwicklungen haben auch Auswirkungen auf die Wahrnehmung von Kunst und Kultur in Politik und Gesellschaft. Damit wirkt Kunst und Kultur weit über ihre eigenen Grenzen hinaus. Im Rahmen des Forum Europe Ruhr 2017 werden angesichts dieser Entwicklungen am Donnerstag, 07. September 2017 in Essen folgende Fragen kritisch in den Blick genommen: Wie kann Kultur das halten, was sich alle von ihr versprechen? Wie konvergieren kulturpolitische respektive künstlerische Erwartungen und Ansichten über die gesellschaftliche Rolle von Kunst und Kultur oder inwiefern stehen sie im Widerspruch zueinander?

Nach einer Einführung von **Prof. Dieter Gorny**, Geschäftsführer des european centre for creative economy (ecce), werden u.a. **Isabel Pfeiffer-Poensgen**, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, sowie **Giorgia Abertino**, Direktorin Public Policy, Google Cultural Institute, als Referenten im Rahmen der Veranstaltung teilnehmen. Unter dem Titel „Neue Allianzen für Kunst und Kultur“ hält **Prof. Christin Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Präsident des Deutschen Kulturrates, um 16:10 Uhr einen Vortrag mit anschließender Diskussion.

Nähere Informationen sowie das komplette Programm mit den Vorträgen aller Referenten der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

## **Musikforum: Anpassung an eine Männerwelt?**

---

In der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) erläutert **Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman**, Präsidentin der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und Leiterin des Forschungszentrums „Musik und Gender“, den aktuellen Stand von Gleichstellung und Genderforschung im Kulturbereich. Dabei betont sie, dass sich das System in den letzten Jahrzehnten nicht grundsätzlich geändert habe, sondern nur nach und nach mehr Frauen die Barrieren zu den nach wie vor von Männern dominierten Kultureinrichtungen und Hochschulen überwunden hätten.

Der komplette Beitrag ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen finden Sie unter [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de).

## **Festivals in Deutschland**

---

Mit über 600 Veranstaltungen existieren in Deutschland derzeit so viele Festspiele und Musikfestivals wie nie zuvor. Trotz dieser beeindruckenden Zahl vermittelt die Festivallandschaft aktuell ein disparates Bild voll beeindruckender Höhenflüge und Rekordbilanzen einerseits, aber auch mit Abstürzen und finanziellen Sorgen andererseits.

Im Auftrag des Deutschen Musikinformationszentrums (MIZ) ist von **Franz Willnauer**, Professor für Kulturmanagement und langjähriger Festivalintendant, ein Beitrag mit dem Titel „Festspiele und Musikfestivals“ entstanden. Er vermittelt einen umfassenden Überblick über Strukturen und Entwicklungen der Festivallandschaft in Deutschland. Ein PDF des Beitrages können Sie [hier](#) abrufen. Ergänzend dazu hat das MIZ in seinem Statistikportal eine Auswahl verfügbarer [Daten](#) zum Thema bereitgestellt.

Mit der Online-Ausgabe des MIZ-Festivalguide lassen sich außerdem Festivals in Deutschland nach Terminen, geographischer Lage oder inhaltlichen Schwerpunkten gezielt recherchieren. Dazu stehen allein 15 Genrekategorien zur Verfügung - von geistlicher Musik und Kammermusik bis zu Techno und Punk. Der Festivalguide des MIZ ist über die Startseite des [Informationsportals](#) zu erreichen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.miz.org](http://www.miz.org).

## **Bundesjugendorchester begleitet die Gründung des Jugendorchesters der Ukraine**

---

Mit vier Konzerten in Lviv, Kiew, Bonn und Berlin unter der Leitung von **Oksana Lyniv** kommen erstmals junge Musiker aus der ganzen Ukraine zusammen die mit deutschen Altersgenossen konzertieren.

30 junge ukrainische Musiker wurden durch ein Probespiel ausgewählt, um mit knapp vierzig Mitgliedern des Bundesjugendorchesters am Campus-Projekt der Deutschen Welle und des Beethovenfestes teilzunehmen. Die Einladung nach Deutschland wurde zur Initialzündung für die Gründung des Youth Symphony Orchestra of Ukraine (YSOU), das nach dem Vorbild des Bundesjugendorchesters entsteht.

Am 22. August 2017 starteten die gemeinsamen Proben in der Philharmonie Lviv. Nach vier arbeitsreichen Tagen folgten am Freitag und Sonnabend Konzerte im Opernhaus von Lviv und der Philharmonie Kiew, letzteres im Beisein des deutschen Botschafters. Das Konzert in Lviv fiel dabei symbolreich auf den Tag der ukrainischen Unabhängigkeit. Im September folgen gemeinsame Auftritte in Bonn (Beethovenfest, World Conference Center am 14. September 2017) und in Berlin (Elisabethkirche am 15. September 2017). Auf dem Programm stehen Werke deutscher und ukrainischer Komponisten, sowie das „Tripelkonzert“ von L.v. Beethoven mit einem deutsch-ukrainischen Solistenensemble. Hinzu kommt ein Auftragswerk der Deutschen Welle des Komponisten Bohdan Sehin.

Am Pult steht die junge ukrainische Dirigentin Oksana Lyniv, die ein Star in ihrem Land ist und im September 2017 den Posten der Generalmusikdirektorin des Opernhauses in Graz antritt. Das Jugendorchester ihres Landes ist für Oksana Lyniv eine Herzensangelegenheit.

Das Projekt, das durch das Auswärtige Amt, das Goethe-Institut und dem Träger des Bundesjugendorchesters, dem Deutschen Musikrat unterstützt wird, erfährt eine mediale Begleitung im Fernsehen (DW), Radio (BR Klassik), online und in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/bjo](http://www.musikrat.de/bjo).

## **Neues aus dem Bundesjazzorchester**

---

### CD-Release „Verley Uns Frieden“

Am Freitag, 08. September 2017 erscheint die neueste Aufnahme des Bundesjazzorchesters: VERLEY UNS FRIEDEN Choräle und Texte nach **Martin Luther** für Jazzorchester und Vokalensemble (Komposition und Arrangement: **Michael Villmow**). Die Neuvertonung ausgewählter Luther-Choräle und prägnanter Zitate des Reformators begeisterte in diesem Jahr das Publikum in Berlin, Dessau, Weimar und Wittenberg.

Das Werk erscheint am 08. September 2017 bei dem Label Double Moon Records (DMCHR 71192). Die Produktion ist eine Zusammenarbeit mit dem Erich-Thienhaus-Institut (Tonmeister-Ausbildung) der Hochschule für Musik Detmold und entstand im März 2017 im Rahmen der 59. Arbeitsphase des Bundesjazzorchesters in der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen. Ermöglicht wurde das Projekt zum 500. Jubiläum durch die Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

### Gipfeltreffen: Bundesjazzorchester und WDR Big Band treffen sich in Heek

Bereits seit vielen Jahren kooperiert das Bundesjazzorchester mit der WDR Big Band. Um den Spitzennachwuchs des BuJazzO mit den Profimusikern der WDR Big Band auch kontinuierlich zusammenzubringen, wurde 2010 die „tutti pro“-Patenschaft zwischen den beiden Ensembles ins Leben gerufen.

In diesem Rahmen findet vom 11. bis 17. September 2017 zum dritten Mal eine gemeinsame Arbeitsphase der beiden Ensembles mit anschließenden Konzerten in der Landesmusikakademie NRW in Heek (Freitag, 15. September 2017 um 19:30 Uhr) und im konzert theater coesfeld (Samstag, 16. September 2017 um 19:30 Uhr) statt – für die jungen Nachwuchsjazzler eine einmalige Chance den erfahrenen Kollegen bei intensiver Probenarbeit und Konzerten auf die Finger zu schauen, sich in Einzelcoachings Rat zu holen und über Fragen von Stil und Technik auszutauschen.

Das Bundesjazzorchester wird dabei von **Ansgar Striepens** geleitet, den eine besondere musikalische Freundschaft als Dirigent und Arrangeur mit der WDR Big Band verbindet. Er präsentiert unter dem Titel „Serendipity“ („Glückliche Fügung“) mächtige Bigband-Literatur, die viel Raum lässt für die jungen Solisten des Orchesters. Zu hören sind Kompositionen und Arrangements von Vince Mendoza, Bob Florence, Thad Jones, Pierre Bertrand, Jukkis Uotila und Ansgar Striepens.

Die WDR Big Band unter der Leitung von **Florian Ross** präsentiert das Programm „A Tribute To Thad Jones“ – darunter ausschließlich handverlesene Thad Jones- Kompositionen und -

Arrangements. Geplant ist, dass sich die Musiker in beiden Teilen jeweils für einen Titel mischen: Blechbläser des Bundesjazzorchesters treffen mit der Rhythmusgruppe und den Holzbläsern der WDR Big Band zusammen; umgekehrt profitieren die Rhythmusgruppe und die Holzbläser des BuJazzO von einem Zusammentreffen mit den Blechbläsern der WDR Big Band.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/bujazzo](http://www.musikrat.de/bujazzo).

### **Johannes Braun wird 1. Kapellmeister am Landestheater Coburg**

---

Der Stipendiat des Dirigentenforums **Johannes Braun** tritt sein Amt zur Spielzeit 2017/18 an und löst **Alexander Merzyn** ab, der ans Staatstheater Cottbus wechselt.

Insgesamt 90 Bewerber konkurrierten um die Stelle des 1. Kapellmeisters in Coburg. Bei seinem Vorstellungsdirigat von Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ Anfang Juli überzeugte Johannes Braun und konnte das Auswahlverfahren für sich entscheiden. Im September tritt er die Nachfolge von Alexander Merzyn an, der ebenfalls über mehrere Jahre durch das Dirigentenforum gefördert wurde.

Johannes Braun ist seit 2014 Stipendiat des Dirigentenforums. Er studierte zunächst Dirigieren bei **Prof. Andreas Weiss** an der Hochschule für Musik Karlsruhe, bevor er 2012 an die Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar wechselte. Er übernahm die Musikalische Leitung der Opernprojekte „Die Liebesabenteuer des Chevalier Faublas“ (2012) sowie von „Don Juan“ (2014) bei den Karlsruher Schlosskonzerten. Im Rahmen der Darmstädter Ferienkurse war er 2014 Assistent von **Rüdiger Bohn** beim European Workshop for Contemporary Music. Darüber hinaus war er am Staatstheater Mainz in der Spielzeit 2015/16 Assistent von **Clemens Schuldt** bei der Neuproduktion von „Rigoletto“ und dirigierte eine Vorstellung. 2016 konzertierte er mit dem Landesjugendsinfonieorchester Hessen und assistierte bei der Jungen Deutschen Philharmonie, wo er die Vorproben für das Vorspiel zu „Tristan und Isolde“ (Wagner) und für die UA von „Still“ (Saunders) übernahm. Im gleichen Jahr wurde er mit dem Ernst-von-Schuch-Preis ausgezeichnet. 2017 leitet er die Produktion von Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“ beim Festival „OperOderSpree“ sowie Konzerte mit dem Folkwang Kammerorchester Essen und der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford.

Das Dirigentenforum ist das bundesweite Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigentischen Nachwuchs, das junge Talente fördert und für die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit national wie international renommierten Dirigentenpersönlichkeiten steht.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/dirigentenforum](http://www.musikrat.de/dirigentenforum).

### **EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK: Preis der deutschen Schallplattenkritik für Porträt-CD Milica Djordjević**

---

Als Neuveröffentlichung des Tonträgermarktes wurde im August die Porträt-CD von **Milica Djordjević** aus der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK (EZM) mit dem Preis der deutschen

Schallplattenkritik (Bestenliste 3/2017) ausgezeichnet. Sie zählt damit nach Meinung der Jury zu den besten und interessantesten aktuellen Neuproduktionen. Zentrale Bewertungskriterien des Preises sind künstlerische Qualität, Repertoirewert, Präsentation und Klangqualität. Insbesondere würdigte die Jury Djordjevićs unbändige Experimentierfreude, deren Resultat eine spannungsgeladene Musik höchster Unmittelbarkeit und Authentizität bilde.

Durch diese bedeutende Auszeichnung auch für die EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK zeigt sich einmal mehr die hohe Qualität der EZM-Produktionen und die richtungsweisende Bedeutung der Reihe als Förderinstrument für aufstrebende junge Komponistinnen und Komponisten.

Als Referenzreihe des Deutschen Musikrates für zeitgenössische Musik fördert die EZM seit nunmehr drei Jahrzehnten erfolgreich junge Kräfte für Komposition und Interpretation Neuer Musik aus Deutschland. Sie setzt damit Impulse für das zeitgenössische Musikleben, auch international. Als musikalische Visitenkarten bieten die CD-Porträts der Reihe eine maximale Referenz. Ausführliche Booklet-Texte liefern Informationen zu einzelnen Werken und zeitgenössischen Musikströmungen. Damit fördert die EZM auch das Verständnis für aktuelle musikalische Ausdrucksformen. Mit den 100 ausgewählten, bei WERGO bislang erschienenen Porträt-CDs dokumentiert die Reihe ein Panorama der jüngeren musikalischen Entwicklungen in Deutschland.

Die EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK ist ein Projekt des Deutschen Musikrates. Sie wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/edition](http://www.musikrat.de/edition), [www.schallplattenkritik.de](http://www.schallplattenkritik.de) und [www.milicadjordjevic.com](http://www.milicadjordjevic.com).

---

Thesenpapier mitzeichnen! Unterzeichnen auch Sie die [15 Thesen](#) der Initiative Kulturelle Integration zur Bedeutung der Kultur für das Zusammenleben in einer pluralen, weltoffenen Gesellschaft.

## **Impressum**

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010  
Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)  
[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates